

Erste Niederlage in Crailsheim!

Nicht gut gespielt, aber trotzdem gewonnen - so hätte es heißen können. Aber die Regionalliga-Mannschaft des SV 03 Tübingen war am Ende nicht clever genug, um das Spiel nach Hause zu bringen. Am Ende verlor die Mannschaft von Trainer Claus Sieghörtner mit 78:80 beim TSV Crailsheim II.

90 Sekunden vor Schluss sah es nach fünf Punkten in Folge beim Stand von 75:73 für Tübingen so aus, als ginge man doch als Sieger vom Parkett. Allerdings kassierte die Sieghörtner-Truppe dann zwei Drei-Punkt-Spiele hintereinander und vergab gleichzeitig in der Offensive gute Möglichkeiten. Bei minus vier Zählern und noch 40 Sekunden zu spielen, halfen dann drei Punkte von Rouven Hänig, um nochmals auf einen Punkt heranzukommen. Nach einer guten Verteidigungsleistung hatten die Tübinger abschließend noch zehn Sekunden Zeit. Der letzte Angriff wurde aber leichtfertig vergeben und so musste man die Niederlage akzeptieren.

Angefangen hatte alles noch recht rosig aus Sicht der Gäste. Bis zum 16:7 nach fünf Minuten schien alles in Ordnung, doch nach ein paar Auswechslungen kam der große Bruch im Spiel. Folge davon war eine 0:17-Serie, die bis in die zwölfte Minute anhielt. Fünf Dreier fetzten die Crailsheimer den Tübingern um die Ohren, die keinen Zugriff zur Partie mehr bekamen. Mit den Treffern im Rücken erhöhten die Gäste auch ihre Intensität in der Verteidigung, Tübingen mühte sich und kämpfte sich bis zur Pause nach einem zwischenzeitlichen Zehn-Punkte Rückstand wieder bis auf 44:47 heran.

Nachdem Crailsheim im letzten Spiel keinen einzigen Dreier traf, netzten sie in diesem Spiel insgesamt 14 Distanzwürfe ein. Tübingen traf in der zweiten Halbzeit keinen einzigen Drei-Punkte-Wurf, die verletzten Spieler Max Kochendörfer und Tim Deschner wurden schmerzlich vermisst. In der zweiten Halbzeit wog das Spiel hin und her, Kampf war Trumpf. Nach dem dritten Viertel stand es 64:64-Unentschieden, kein Team konnte sich absetzen und so lief alles auf obigen Showdown hinaus, bei dem die Gäste schließlich den Kürzeren zogen

Die Freiwurfquote von 50 Prozent (zehn von 20) trug bei solch einem engen Spiel natürlich auch ihr Schärfchen zur Niederlage bei, wobei einfach insgesamt das Team noch nicht so harmonierte wie gewohnt und von allen gewünscht.

SV 03 Tübingen: Unger 7, Sipetic 13, Skaitslauks 3, Traore 9, Durant 4, Georg (dnp), Hoste 2, Mitku 14, Hänig 26